

Gute Aussichten für die Weltwirtschaft

Autor: Thomas Gansneder, Redakteur | 16.12.2005 11:09 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die Stabilisierung des globalen Wirtschaftsaufschwungs in der zweiten Jahreshälfte 2005 dürfte sich im Jahr 2006 fortsetzen, meint John Greenwood, Chefvolkswirt von AMVESCAP, der Muttergesellschaft von INVESCO. "Während Nordamerika und die meisten Volkswirtschaften in Asien bereits eine starke Wachstumsdynamik vorweisen, gewinnt die Wirtschaft nun auch in Japan an Kraft, und selbst Kontinentaleuropa zeigt endlich Anzeichen einer Erholung", schreibt Greenwood. Außerdem erweise sich das Wachstum in einigen Bereichen nun als ausgewogener und weniger abhängig von der Exportwirtschaft oder der Verbrauchernachfrage.

Im nächsten Jahr ist von einem moderaten Anstieg des Sozialprodukts der entwickelten OECD-Länder auszugehen - von 2,7% in diesem Jahr auf 2,9%. Jedoch sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Volkswirtschaften signifikant.

Das starke Produktivitätswachstum, die Aufhellung am Arbeitsmarkt, die robusten Immobilienpreise und die Fortsetzung einer konjunktur-förderlichen Fiskal- und Geldpolitik dürften dafür sorgen, dass das US-Wachstum im Jahr 2006 mit 3,4% nur geringfügig schwächer ausfällt als die geschätzte Wachstumsrate von 3,7% für das Jahr 2005.

In Großbritannien werde sich die geldpolitische Lockerung positiv auf die Einzelhandelsumsätze und den Konsum auswirken. In Verbindung mit erhöhten Unternehmensinvestitionen und einer Belebung der Exportnachfrage dürfte dies für einen Anstieg des BIP-Wachstums auf 2,1% im kommenden Jahr von geschätzten 1,6% im Jahr 2005 sorgen.

Die Auswirkungen vergangener geldpolitischer Lockerungen und die robuste Weltwirtschaft könnten das Wachstum in der Eurozone im kommenden Jahr leicht über Trend auf 2,2% anheben, nach 1,5% in diesem Jahr. Allerdings könnten die latente Gefahr höherer Energiekosten und Steuern das Verbrauchervertrauen dämpfen und in Verbindung mit der Verlangsamung der Weltwirtschaft im Jahr 2006 für eine Eintrübung des wirtschaftlichen Ausblicks für die Eurozone im Jahr 2007 sorgen.

In Folge der Restrukturierungen im Unternehmensbereich, der Kreditportfoliosanierung im Bankensektor und der lockeren Geldpolitik erhole sich die japanische Wirtschaft endlich von ihrer Schwächephase und erreiche im Jahr 2006 ein prognostiziertes Wachstum von 1,4%. "Die japanische Erholung dürfte enorme Auswirkungen auf die gesamte Region haben. In jüngster Zeit hat sich bereits China als zweite regionale Wachstumslokomotive erwiesen, und mit Indien wartet nun ein möglicher dritter Wachstumstreiber auf", erklärt Greenwood.

"Der Ausblick für die Industriestaaten im Jahr 2006 fällt insgesamt besser und ausgewogener aus, insbesondere, da sich sowohl die Eurozone als auch Japan von ihrer längeren strukturellen Schwächephase erholen", sagt Greenwood. "Der vorübergehende Anstieg der Inflation in Folge der Ölpreiserhöhung in den letzten beiden Jahren scheint allmählich wieder unter Kontrolle zu sein. Ähnlich der Situation in den 1990er Jahren sollte die Normalisierung der Zinsen eine Fortsetzung des aktuellen Aufschwungs mit geringem Preisauftrieb in den kommenden Jahren ermöglichen."

Quelle: INVESCO

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps

erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021